



DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

II-596 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 24. November 1983

220 IAB

1983 -11- 25

zu 256 IJ

Zahl 10.101/73-I/1b/83

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 256/J der Abgeordneten Dr. Edgar Schranz
und Genossen
betreffend Preise der Fremdenverkehrsbetriebe
während der Semesterferien im Februar 1984

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B E N Y A

PARLAMENT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 256/J betreffend Preise der Fremdenverkehrsbetriebe wäh-
rend der Semesterferien im Februar 1984, welche die Abgeord-
neten Dr. Edgar Schranz und Genossen am 20. Oktober 1983 an
mich richteten, beehre ich mich, wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den in der Einleitung der Anfrage angeführten Feststellungen
möchte ich darauf hinweisen, daß mir nur vereinzelt Beschwerden
über die Preisgestaltung der Fremdenverkehrsbetriebe während der
Semesterferien bekannt sind. Ich nehme in diesem Zusammenhang mit
Genugtuung die Feststellung zur Kenntnis, daß sich die Situation
gebessert hat.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage darf ich folgendes ausführen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Ich werde Ihrer Anregung entsprechen und der Fremdenverkehrswirt-
schaft auch in dieser Wintersaison nahelegen, für die Semesterfe-
rien 1984 eine kinder- und familienfreundliche Preisgestaltung vor-

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 2 -

zusehen und die Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft um eine entsprechende Einflußnahme ersuchen. In diesem Zusammenhang möchte ich aber darauf hinweisen, daß gemäß dem Verbraucherpreisindex, und zwar bei der Position "Reisen und Logis" die Preise für einen Hotelaufenthalt im Februar 1983 gegenüber dem Februar 1982 nur um 2,2 % angestiegen sind, während der Verbraucherpreis in diesem Zeitraum insgesamt um 4,1 % gestiegen ist.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Ich bin in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung bemüht, günstige Urlaubsangebote in der Form von "Paketangeboten" erstellen zu lassen. Auch heuer haben zahlreiche österreichische Orte für den gesamten Winter und somit auch für die Februar-Semesterferien Pauschalangebote erstellt, die für einzelne Bundesländer in Broschüren zusammengefaßt wurden. Eine Reihe von Reisebüros bietet für den angeführten Zeitraum ebenfalls günstige Familienangebote an. Die Unterlagen sind bei der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung sowie bei den Landesfremdenverkehrsstellen kostenlos erhältlich.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Maßnahmen einer Selbstkontrolle hat die Fremdenverkehrswirtschaft nach meinen Informationen nicht eingeleitet, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Es besteht aber in jedem Fall die Möglichkeit, Beschwerden bezüglich der Preisgestaltung und des Leistungsangebotes an mein Ressort zu richten. Diese Beschwerden werden je nach Zuständigkeit im Wege der Preisbehörden, der Gewerbebehörden und/oder der Landesfremdenverkehrsstellen geprüft. Es wird dabei nicht nur Übertretungen von Vorschriften nachgegangen, sondern darüberhinaus getrachtet, in allen Beschwerdefällen zufriedenstellende Lösungen zu erzielen.

